

# **Erfahrungsbericht psychologisches Auslandspraktikum bei „Act for Kids“ in Townsville, Australien 2015**

## **Vorbereitung**

Einen Praktikumsplatz im Ausland zu finden gestaltete sich als nicht ganz so einfach. Ich habe mich zunächst im ZIB und im Akademischen Auslandsamt informiert. Da noch nicht so viele Psychologiestudenten der Universität zu Köln ein Auslandspraktikum absolviert hatten, suchte ich eigenständig im Internet nach Praktikumsstellen im Ausland und bewarb mich dort initiativ. Dafür verfasste ich Lebensläufe und Anschreiben, die den Normen der jeweiligen Länder entsprachen und auf die einzelnen Stellen zugeschnitten waren. Nach sehr intensiver Recherche und vielen Absagen fand ich einen Erfahrungsbericht von einer Kölner Studentin, die ein Praktikum bei der Organisation „Act for Kids“ absolviert hatte. Auf deren Homepage erhielt ich zusätzliche Informationen über deren Arbeit und bewarb mich bei den verschiedenen Standorten in Australien. Schließlich erhielt ich eine Zusagen von dem „Centre of Excellence“ der Organisation „Act for Kids“ in Townsville, welches sich auf dem Campus der James Cook Universität befindet.

Schon bei der Praktikumsuche achtete ich darauf, dass die Voraussetzungen für eine Anrechnung für das Praktikumsmodul meines Studienganges erfüllt sind und ich hielt diesbezüglich nochmal Rücksprache mit dem Prüfungsamt Psychologie. Des Weiteren kümmerte ich mich um die Beantragung eines Urlaubssemesters.

## **Unterkunft**

Zunächst informierte ich mich auf der Seite der James Cook Universität in Townsville über Studentenwohnheime. Da diese jedoch zu teuer waren bzw. nur für Studenten der James Cook Universität verfügbar, trat ich Facebook-Gruppen wie „Shared Accomodations Townsville“ bei und fand dort sehr schnell passende Angebote. Es stellte kein Problem dar, möblierte Zimmer für einen kurzen Zeitraum zu mieten. Ich fand schließlich ein Zimmer in einer WG mit einem australischen Mädchen. Das Haus hatte sowohl ein großes Wohnzimmer, einen Essbereich als auch einen Garten mit Pool. Die Miete betrug wöchentlich 150\$ und beinhaltete Strom, Poolpflege und WLAN, sodass keine zusätzlichen Kosten hinzukamen. Meine Unterkunft war ca. fünf Kilometer von meinem Arbeitsort entfernt, den ich innerhalb von 20/25 Minuten mit dem Fahrrad erreichen konnte.

## **Praktikumsverlauf**

„Act for Kids“ ist eine Wohltätigkeitsorganisation, die sich mit der Prävention und Behandlung missbrauchter und vernachlässigter Kinder in Australien beschäftigt. In dem „Centre of Excellence“ arbeitet ein multidisziplinäres Team, bestehend aus Psychologen, Sozialarbeitern, einer Sprachtherapeutin, Ergotherapeutin und Lehrerin. Es werden neben intensiver Therapieangebote für Betroffene und deren Familien auch Hausbesuche und Unterstützung bei täglichen Aufgaben in den Familie angeboten.

In der Zeit meines Praktikums unterstützte ich die Psychologen des „Thriving Kids“ Teams. Ich durfte an den Therapiesitzungen teilnehmen und fing nach und nach an immer mehr mit den Kindern zu interagieren. Durch diese Observationen lernte ich die Arbeit und die verschiedenen Materialien (therapeutische Spiele, Arbeitsblätter etc.), die die Psychologen verwendeten, kennen. Des Weiteren bekam ich einen Einblick in die diagnostischen Instrumenten und deren Auswertung.

Ein Mal die Woche hatte ich Supervision, in der ich sowohl meine Eindrücke und meine Arbeit reflektieren konnte als auch organisatorische Dinge und die Erweiterung meiner Verantwortlichkeiten besprochen wurden. Ich konnte letztendlich einzelne Sitzungen mitleiten und anschließend die Inhalte der Sitzungen in dem Onlinesystem dokumentieren.

In meinen acht Wochen bei „Act for Kids“ begleitete ich auch Sozialarbeiter und Psychologen der anderen Teams zu Hausbesuchen und konnte die Arbeit der Lehrerin in Schulen mit den Kindern mit Lernschwierigkeiten beobachten. Zudem bekam ich Einblicke in die kulturellen Berücksichtigungen bei der Arbeit von „Act for Kids“ und konnte mit den Kulturreferenten (Aboriginies und Torres Strait Islander) verschiedene Einrichtungen in Townsville, die Hilfen für Einheimische anbieten, besichtigen und am NAIDOC-Day (National Aborigines and Islanders Day Of Celebration) in einem Jugendgefängnis teilnehmen.

Des Weiteren hatte ich die Möglichkeit zwei Weiterbildungen zu besuchen, eine zum Thema „häusliche Gewalt“ und eine zum Thema „elterliches Erziehverhalten“. Jeden Mittwoch fand eine Teamsitzung mit allen Mitarbeitern statt und es wurden Vorträge gehalten, z.B. über Trauma und deren Behandlung oder einzelne Klientenfälle und deren Therapiezugang und –plan besprochen.

### **Alltag und Freizeit/ Lebenshaltungskosten**

Townsville ist eine Stadt in Nord-Queensland mit ca. 190000 Einwohnern, die sich über ein relative großes Gebiet erstreckt. Wenn man nur ein Fahrrad besitzt kann es dementsprechend schwierig sein, gewisse Orte zu erreichen. Das Zentrum und der Strand an der Küste waren ca. zwölf Kilometer von meiner Praktikumsstelle und von meiner Unterkunft entfernt. In den meisten Stadtteilen gibt es jedoch ein Shoppingcentre und man findet alles, was man für den täglichen Bedarf benötigt. Es gibt auch öffentliche Busse, die jedoch sehr selten fahren und von denen ich gehört habe, dass sie nicht sehr zuverlässig seien.

Da Townsville auch ein Ort ist, an dem viele Backpacker auf ihrer Reise halten, gibt es auf der Flinder Street einige Clubs. Freitag Abends kann man alle zwei Wochen auf einen Markt gehen, entweder am Ross River oder am Strand.

Die Gym der Unviersität bietet eine „Schnupperwoche“ an, in der man eine Woche lang das Fitnesscentre als auch die Fitnesskurse umsonst besuchen und ausprobieren kann. Man kann sich auch für andere Sportarten (Volleyball, Netball, Fussball) anmelden, die jeden Montag Abend (nur 30 Minuten Spielzeit) stattfinden. Ich habe für ein Semester Volleyball 70\$ gezahlt.

Direkt vor der Küste Townsvilles liegt Magnetic Island, eine wunderschöne Insel mit verlassenen Stränden und tollen Wanderrouten. Wenn man Glück hat kann man sogar Koalas in den Bäumen sehen. Ungefähr 17 km südlich von Townsville liegt das Billabong Sanctuary, ein Wildpark, in dem man die australische Tierwelt bestaunen kann. Auch ein Ausflug zu dem Crystal Creek im Paluma Nationalpark oder nach Balgal Beach lohnen sich.

### **Tipps für zukünftige Studierende**

Ausdauer beweisen! Die Praktikumsuche im Ausland war bei mir wirklich sehr anstrengend und ich habe viele Absagen erhalten, da die Organisationen meistens zunächst den Studenten aus dem eigenen Land die Praktikumsstelle geben müssen, bevor sie an internationale Studenten vergeben wird.

Ort, Datum  
Köln, 21.10.15

Unterschrift

F. Jansen